

LT1 ÖÖ Liga

Marchtrenk SC - ASKÖ DONAU Linz	1:2
SV Wallern - SV Grün-Weiß Micheldorf	4:0
Union Edelweiß - SPG Pregarten	2:3
Union TTI St. Florian - SPG Weißkirchen/Allhaming	1:2
ASKÖ Oedt - DSG Union Perg	4:0
SU St. Martin i.M. - SV Grieskirchen	3:1
Junge Wikinger Ried - SV Gmundner Milch	4:0
Steyr St. Valentin - SV Bad Ischl	4:0

1 (1) SPG Pregarten	(5)	4	1	0	10:5	13
2 (2) ASKÖ DONAU Linz	(5)	4	0	1	13:8	12
3 (3) ASKÖ Oedt	(5)	3	2	0	11:3	11
4 (4) SU St. Martin i.M.	(5)	3	1	1	7:3	10
5 (7) Junge Wikinger Ried	(5)	2	3	0	13:2	9
6 (10) Steyr St. Valentin	(5)	2	2	1	10:6	8
7 (11) SPG Weißkirchen/Allhaming	(5)	2	2	1	5:9	8
8 (6) Marchtrenk SC	(5)	2	1	2	7:8	7
9 (5) SV Gmundner Milch	(5)	2	1	2	6:9	7
10 (12) SV Wallern	(5)	2	0	3	8:8	6
11 (9) Union Edelweiß	(5)	1	2	2	5:4	5
12 (8) SV Grün-Weiß Micheldorf	(5)	1	2	2	4:6	5
13 (13) Union TTI St. Florian	(5)	0	2	3	3:7	2
14 (15) SV Grieskirchen	(5)	0	2	3	2:8	2
15 (14) DSG Union Perg	(5)	0	2	3	4:12	2
16 (16) SV Bad Ischl	(5)	0	1	4	3:13	1

SV GRIESKIRCHEN - ASK ST. VALENTIN 2:2 (2:1).
Tore: 1:0 (6.) Leibetseder, 1:1 (16.) Orascanin, 2:1 (39.) Heinle, 2:2 (92.) Guselbauer.
Grieskirchen: Hartl; Heinle (84. Eibelhuber), Winetzhammer, Waitenberger, Leibetseder; Rudelstorfer, Moser (88. Saloschnig), König, Kapl; Traxler, Stadler.
St. Valentin: Haunschmid; Gattringer, Sormaz, Roselstorfer (58. Pichler), Guselbauer; Bräuer (58. Gschnaidtner), Pardametz, Mitterndorfer, Dietachmair; Rabenhaupt (74. Guselbauer), Orascanin.
Sportplatz Grieskirchen, 300 Zuschauer, SR Waldl.

○ **Die nächste Runde:**
Freitag, 18 Uhr: Wallern - Grieskirchen; **19 Uhr:** St. Martin - Donau Linz, St. Florian - Gmundner Milch; **19.30 Uhr:** Weißkirchen/Allhaming - U. Perg.
Samstag, 16 Uhr: ASK St. Valentin - Marchtrenk, Edelweiß - Bad Ischl, Oedt - Pregarten; **17 Uhr:** JW Ried - Micheldorf.

1. Liga Nordost

Tragwein - Rainbach i.M.	1:1
St. Pantaleon-Erla - Ried/Rdmk.	2:5
Mitterkirchen - Lasberg	3:0
Pabneukirchen - Bad Kreuzen	0:0
St. Oswald/Fr. - Bad Zell	1:2
Gutau - Mauthausen	1:2
Saxen - Schönau	3:2

1 (1) Mauthausen	(4)	3	1	0	15:8	10
2 (5) Ried/Rdmk.	(4)	3	0	1	11:7	9
3 (4) Bad Zell	(4)	3	0	1	8:5	9
4 (2) Rainbach i.M.	(4)	2	2	0	6:4	8
5 (5) Pabneukirchen	(4)	2	1	1	6:5	7
6 (3) Lasberg	(4)	2	0	2	9:6	6
7 (9) Mitterkirchen	(4)	2	0	2	8:6	6
8 (7) Bad Kreuzen	(4)	1	3	0	6:5	6
9 (8) Tragwein	(4)	1	2	1	7:7	5
10 (13) Saxen	(4)	1	1	2	5:7	4
11 (11) Gutau	(4)	0	2	2	2:6	2
12 (10) St. Pantaleon-Erla	(4)	0	2	2	7:13	2
13 (12) St. Oswald/Fr.	(4)	0	1	3	6:9	1
14 (14) Schönau	(4)	0	1	3	4:12	1

SC ST. PANTALEON - UNION RIED/RIEDMARK 2:5 (1:3).
Tore: 0:1 (8.) Schachner, 0:2 (12.) Prevedel, 0:3 (17.) Pührerfellner, 1:3 (45.) Offerbauer, 1:4 (72.) Schachner, 2:4 (77.) Gaumberger, 2:5 (82.) Harrer.
St. Pantaleon: Mayrhofer; Lengauer, Geleta, S. Reimann, Riegler (34. Lal); Gaumberger, Haumer, R. Offerbauer, Watzinger; Kremeslehner, S. Offerbauer.
Ried: Höller, Freller, Leibetseder (81. Hirsch), Wahl, Prevedel, Schachner, Koppler, Luger, Mayr (75. Leibetseder), Pührerfellner, Diwold (75. Harrer).
Sportplatz St. Pantaleon, 180 Zuseher, SR Kanakis.

○ **Die nächste Runde:**
Freitag, 20 Uhr: Ried - Pabneukirchen.
Samstag, 16 Uhr: Saxen - Mitterkirchen, Bad Zell - St. Pantaleon Erla, Rainbach - St. Oswald.
Sonntag, 16 Uhr: Bad Kreuzen - Gutau, Schönau - Mauthausen, Lasberg - Tragwein.

Ein Punkt ging sich dann doch noch aus

Oberösterreich | Der ASK St. Valentin vermied in Grieskirchen die zweite Niederlage. Der Ausgleich gelang in der Nachspielzeit.

Von Daniel Hartl

„Wir haben gegen Grieskirchen zum dritten Mal in Folge mit der gleichen Startformation gespielt, um den Spielern das Vertrauen zu schenken, die bisher die Punkte für uns eingefahren haben. Natürlich schmeichelt der späte Ausgleich etwas, aber wir nehmen den Punkt gerne mit“, hielt Harald Guselbauer, der Sportliche Leiter des ASK St. Valentin nach dem 2:2 in der Fremde fest.

Die Gäste, die sich momentan auf dem sechsten Tabellenplatz wiederfinden, hatten beim Aufsteiger durchaus mit Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen. „Wir waren beim Gegentreffer in der sechsten

Minute einfach nicht wachsam genug, haben danach aber ganz gut ins Spiel zurückgefunden“, so Guselbauer.

Aus der Pause gestärkt zurückgekommen

Dennoch ging seine Equipe mit einem Rückstand in die Pause. Sechs Minuten vor dem Seitenwechsel leistete sich St. Valentin einen weiteren Konzentrationsfehler.

„Danach sind wir allerdings aggressiver aus der Kabine gekommen. Wir haben auch unsere Viererabwehrkette aufgelöst, um nach vorne druckvoller agieren zu können. In dieser Phase hat uns allerdings unser Keeper im Spiel gehalten. Grieskirchen hatte Chan-

cen, das Spiel zu entscheiden“, so Guselbauer. Die Hausherren machten schließlich in der 92. Minute mit einer alten Fußballerweisheit Bekanntschaft. Der Ausgleich durch Daniel Guselbauer brachte die Heimischen schließlich um den Sieg.

„Tore, die man nicht macht, bekommt man oft selbst. Grieskirchen hatte aber über 90 Minuten mehr Spielanteile. Nun wollen wir im Heimspiel gegen Marchtrenk wieder einen vollen Erfolg einfahren. Aufsteiger sind natürlich oft schwer einzuschätzen. Wir wollen den Gegner vermehrt in der Defensive beschäftigen, um so unsere Stärken besser auszuspielen“, so Guselbauer abschließend.



Retter in der Not. St. Valentins Kapitän Daniel Guselbauer (Mitte) bescherte den Gästen mit seinem späten Ausgleichstreffer einen Punkt gegen Grieskirchen. Foto: Archiv

St. Valentin entführt Punkt bei Aufsteiger

GRIESKIRCHEN – ASK ST. VALENTIN 2:2.

Die Gäste ließen sich in der Anfangsphase überrumpeln und kassierten bereits in Minute sechs nach einem Eckball den ersten Gegentreffer. St. Valentin ging allerdings gestärkt aus dem Rückschlag heraus und glich nur zehn Minuten später aus. Edvin Orscanin war nach einer Rabenhaupt-Flanke per Kopf zur Stelle. Grieskirchen konnte über 90 Minuten dennoch mehr Spielanteile für sich verbuchen. Sechs Minuten vor der Pause schlugen die Heimlichen ein weiteres Mal daraus Kapital. Nach einer Unachtsamkeit lief St. Valentin erneut einem Treffer hinterher. Auch Umstellungen in Halbzeit zwei brachten nicht die gewünschte Durchschlagskraft bei den Gästen. Grieskirchen verabsäumte es allerdings, eine Entscheidung herbeizuführen und musste dafür teuer bezahlen. In der Nachspielzeit war es St. Valentins Daniel Guselbauer, der den Gästen noch einen Punkt rettete.